

Notwendige Unterlagen für die DFFF-Schlussprüfung

1. Gesamtherstellungskosten (GHK),
d. h. ein von allen Co-Produzenten unterschriebener Gesamtkostenstand in € (Gliederung entsprechend der eingereichten Kalkulation)
2. Deutsche Herstellungskosten (DHK),
d. h. Gegenüberstellung der geltend gemachten deutschen Kosten zu den geplanten deutschen Kosten (Gliederung entsprechend der eingereichten Kalkulation)
3. Anerkannte Deutsche Herstellungskosten (ADHK),
d. h. Gegenüberstellung der geltend gemachten Kosten zu den geplanten anerkannten deutschen Kosten (Gliederung entsprechend der eingereichten Kalkulation)
4. tatsächliche Höhe der in Deutschland ausgegebenen Herstellungskosten (Mindesthöhe),
(mind. 25 % der GHK unter Berücksichtigung § 9 und § 14 Absatz 6 Richtlinie)
5. detaillierte Aufstellung der geltend gemachten (deutschen) Kosten (bei Sesam: Ausdruck „Kostenpositionen pro Kostenart“ fortlaufend), die eine gezielte Auswahl von Stichproben ermöglicht
6. nur bei internationalen Koproduktionen: Testat eines Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters über die ausländischen Kosten und die ausländische Finanzierung
7. Sachbericht mit Erläuterungen zu Kostenabweichungen in den Kalkulationsbereichen um +/- 20 %
(entsprechend Ziffer 17 der Anlage Nebenbestimmungen des DFFF-Zuwendungsbescheides)
8. Gegenüberstellung der geplanten zur tatsächlichen Finanzierung und Nachweise für die gesamte Finanzierung (Zahlungseingänge/Kontoauszüge und ggf. neue Finanzierungsverträge)
9. Nachweis des Wertausgleiches für erworbene oder hergestellte Gegenstände, entsprechend Ziffer 14 der Anlage Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid
10. bei realisierten Auslandsdreharbeiten: detaillierte Aufstellung aller in Deutschland entstandenen Kosten für Auslandsdreharbeiten (wichtig für die Ermittlung der 40 % Schwelle, gemäß 14, Abs. 6 Richtlinie des BKM)
11. benötigte Unterlagen zur Prüfung des Eigenschaftstests entsprechend der vom DFFF erstellten Liste
(Gegenüberstellung Plan-Ist mit %-Angaben und Angabe der Personennamen/Firmen)
12. finale Stab-, Dienstleister- und Besetzungsliste mit Wohn- bzw. Steuersitzangaben
13. Tagesberichte mit Übersicht der Drehtage (Datum von/bis) in Deutschland und im Ausland
14. Bestätigung des Verleihs über den Kinostart und die Anzahl der gestarteten Kopien
15. Bestätigung des Kopierwerks über die Ziehung der Nullkopie (mit Datum) und der Filmlänge
16. Dienstleisterliste für die für den Eigenschaftstest relevanten Punkte
17. Nachweis (Rechnung) für die Erstellung der barrierefreien Fassung (bei Projekten mit Zuwendungsbescheid ab dem 01.01.2013)
18. Ansichts-DVD zu Prüfzwecken
19. Fact-Sheet mit Angabe der Anzahl der Drehtage, Drehorte (Städte/Länder), Aufnahmeformat, endgültige Filmlänge, Angaben zu Uraufführung bzw. Premiere (Datum/Ort) und Kinostart
20. Bestätigung der Einlagerung ins Bundesarchiv
21. Rechtsgültig unterzeichnete Vollständigkeitserklärung